

# Erfolgreicher Test vor dem Weltcup in Bern

**Susanne Zellweger bestritt am Nationalfeiertag mit der Sportgruppe Rigi Gersau die Gotthard-Stafette in Ambri. Die Benkner Inlineskaterin ging mit ihrem Team siegreich in der Kategorie Mixed hervor.**

*Inlineskating.* – Es war ein Formtest für das bevorstehende Weltcuprennen in Bern. Susanne Zellweger absolvierte am vergangenen Sonntag in einem gemischten Fünferteam mit Michael Sutter (Netstal), Stefan Meinzer (Uster), Martin Benedetti (Rüti ZH) und Rosa Moreira (Obfelden) die beliebte Gotthard-Stafette in Ambri. Sie stieg als Erste ihres Teams ins Rennen und nahm die zehn Kilometer lange Strecke auf den Inlineskates in Angriff. Wie so oft bei einer Teilnahme an einer nationalen Breitensportveranstaltung hatte sich die Benknerin mit ei-

ner starken Männerkonkurrenz auseinander zu setzen. «Ich versuchte mich, möglichst weit vorne zu positionieren», erklärte Zellweger nach dem Wettkampf. Zu Beginn sah sie sich jedoch weit hinten. Nach einem Gedränge beim Start rutschte sie auf Position 20 ab. Es bedurfte einer forschenden Aufholjagd, um auf den zweiten Rang zu fahren. Nicht mehr einholen konnte sie lediglich Nicolas Iten, einen der weltbesten Skater, der sich früh vom Feld abgesetzt hatte und ein einsames Rennen bestritt.

## **Zweitschnellste aller Teilnehmer**

Auch Zellweger war auf den zehn Kilometern meist auf sich alleine gestellt, da die beiden Männer, mit denen sie zwischendurch eine Verfolgergruppe gebildet hatte, kräftemässig nachliessen. Sie übergab schliesslich den Stab als Zweite aller Teilnehmer dem Radrennfahrer Michael Sutter.

Dieser vermochte die Position im Gesamtranking für die Sportgruppe Rigi Gersau zu halten und schickte seinerseits den Bergläufer Stefan Meinzer ins Geschehen, welcher mit einer beherzten Leistung die Spitze des Klasesements übernahm.

Mountainbiker Martin Benedetti und Schlussläuferin Rosa Moreira bürsteten zwar noch etwas Terrain ein, doch am Sieg in der Kategorie Mixed änderte sich für das Team von Susanne Zellweger nichts mehr. «Es hat Spass gemacht. Ich überlege mir, die Stafette im kommenden Jahr in der Einzelkategorie zu bestreiten», liess die Benknerin verlauten. Aus dem erfolgreich verlaufenen Wettkampf schöpfte sie viel Zuversicht für das Weltcuprennen vom kommenden Wochenende in Bern. «Die Form stimmt. Das konsequente Trainingsprogramm mit zwei täglichen Einheiten zahlt sich aus», stellte Zellweger fest. (ff)



**Schön im Rhythmus:** Die Benknerin Susanne Zellweger ist gut in Form.